



Herzlich willkommen im Masterstudiengang Erziehungs- und Bildungswissenschaft!

Infoveranstaltung im Rahmen der Orientierungswoche WS 25/26
08. Oktober

Erziehungs- und Bildungswissenschaft: gemeinsames Studium (IASP)

Frühe Hilfen
(ISER)

ODER

Sozialpädagogik
des Kindes- und
Jugendalters
(IASP)

ODER

Erwachsenen- und
Berufsbildung
(IBP)

120 LP

Erziehungs- und Bildungswissenschaft: gemeinsames Studium (IASP)

Frühe Hilfen
(ISER)

ODER

Sozialpädagogik
des Kindes- und
Jugendalters
(IASP)

ODER

Erwachsenen- und
Berufsbildung
(IBP)

Zweifach 42 LP

120 LP

MA Erziehungs- und Bildungswissenschaft: ein Steckbrief

- weiterführendes, forschungsorientiertes Studium
 - Regelstudienzeit: 4 Semester
 - Teilzeitstudium ist individuell vereinbar (auf Antrag)
 - zwei Studienformate:
 - Ein-Fach-Studium (Umfang 120 LP)
 - Zwei-Fach-Studium (Umfang 42 LP)
 - Studienbeginn nur im Wintersemester
 - Abschluss: Master of Arts (M.A.)
-

Grundlegende Ziele des Masterstudiums

(vgl. SPSO 2022, §3)

- theoretische, forschungsmethodische und praxisfeld-bezogene Kompetenzen
 - Teildisziplinen
 - Sozialpädagogik
 - Medienpädagogik
 - Sonderpädagogik
 - Erwachsenenbildung
 - „Studierende sollen in die Lage versetzt werden, individuelle Bildungs- und Hilfeprozesse im Kontext ihrer gesellschaftlichen und institutionellen Bedingungen zu analysieren, zu planen und zu gestalten.“
-

Ein–Fach–Master

Erziehungs- und Bildungswissenschaft

Erziehungs- und Bildungswissenschaft: gemeinsames Studium (IASP)

Frühe Hilfen
(ISER)

ODER

Sozialpädagogik
des Kindes- und
Jugendalters
(IASP)

ODER

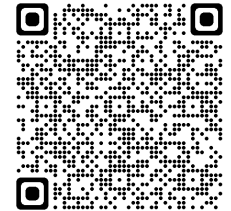
Erwachsenen- und
Berufsbildung
(IBP)

120 LP

Sem.	LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30
1	Modulname	Wissenschaftstheorie und Theorien von Erziehung und Bildung		Quantitative Forschungsmethoden		Qualitative Forschungsmethoden		Schwerpunktbereich			
2	Modulname	Wissenschafts- und Professionsforschung der Sozialpädagogik									
3	Modulname	Organisation, Kommunikation und Management in Sozial- und Bildungseinrichtungen				Schwerpunktbereich					
4	Modulname	Masterarbeit Erziehungs- und Bildungswissenschaft									

Studienschwerpunkt

Frühe Hilfen



Was sind Frühe Hilfen?



Was lerne ich im Studium? Was kann ich damit machen?

Inhalte und Kompetenzerwerb

- Wissenszuwachs im Bereich der kindlichen Entwicklung
- Analyse des Bedingungsgefüges bei Entwicklungsschwierigkeiten
- Kritische Beurteilung von Maßnahmen der Frühen Hilfen
- Entwicklung eigener Maßnahmen und Effektivitätsüberprüfung

Berufliche Perspektiven

- außerschulische Bildungsberufe
- verschiedene Bereiche in der Weiterbildung
- Leitungspositionen in der Frühförderung (z. B. ambulant in SPZs oder Frühförderstellen, mobile Hausfrühförderung)
- Leitungspositionen bei Trägern frühkindlicher Bildungsinstitutionen
- Sozial- und Jugendhilfeplanung
- Wissenschaftliche Laufbahn

Was studiere ich im 1. Semester?

Modul: Einführung in die Grundlagen der Frühen Hilfen

Veranstaltungen:

- Entwicklungspsychopathologie (Vorlesung)
- Bedeutung und Gestaltung des Transitionsprozesses von der Kita zur Schule und dem Hort (Seminar)

Modul:

Spezifika der Zielgruppen 1:
Beeinträchtigung in der
emotional-sozialen und
kognitiven Entwicklung

Veranstaltungen:

- Emotionale und soziale Entwicklung – Frühe Hilfen (Seminar)
- Kognitive Entwicklung – Frühe Förderung (Seminar)

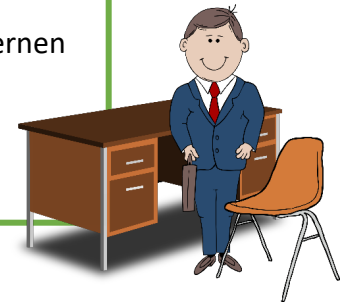
Sem.	LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30
1	Modulname							Einführung in die Grundlagen der Frühen Hilfen		Spezifika der Zielgruppen 1	
2	Modulname										Schwerpunktbereich
3	Modulname										
4	Modulname										

Was studiere ich im 2. Semester?



Modul: Spezifika der Zielgruppen 2: Beeinträchtigungen in der sprachlichen Entwicklung und im Lernen
Veranstaltungen:

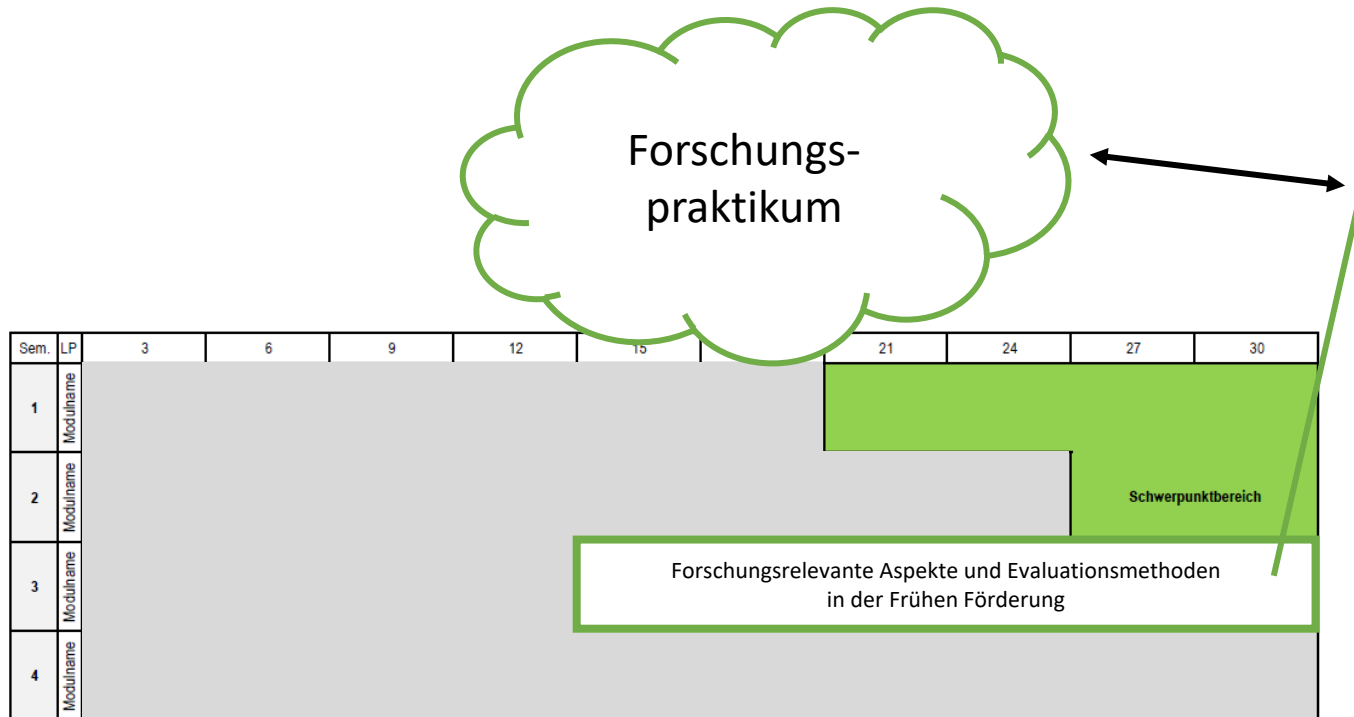
- Sprache und Kommunikation – Frühe Förderung (Seminar)
- Beeinträchtigungen des Lernens – Frühe Hilfen (Seminar)



Sem.	LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30
1	Modulname										
2	Modulname										
3	Modulname										
4	Modulname										

Spezifika der
Zielgruppen 2

Was studiere ich im 3. Semester?



Modul:

Forschungsrelevante Aspekte und Evaluationsmethoden in der Frühen Förderung

Veranstaltungen:

- Kontrollierte Einzelfallstudien (Seminar)
- Forschungsrelevante Aspekte
 - emotional-soziale Entwicklung
 - Sprachliche Entwicklung
 - Beeinträchtigung des Lernens
 - Schwerpunkt übergreifende Aspekte

Master-Arbeit im Schwerpunkt „Frühe Hilfen“

Sem.	LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30
1	Modulname										
2	Modulname										
3	Modulname										
4	Modulname	Masterarbeit Erziehungs- und Bildungswissenschaft									

„Effekte eines Hundes auf die Stressregulation bindungsunsicherer Kinder“

„Möglichkeiten und Grenzen der Bindungsdiagnostik bei Kindern mit Intelligenzminderung – eine explorative Studie“

„Synchronisation von Erregungsniveau und Bindungsverhalten zwischen Kind und Bezugsfigur – eine Replikationsstudie“

Haben Sie Fragen?

So finden Sie uns

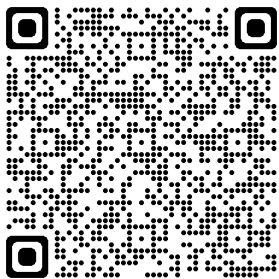
Studium	Institut	Aktuelles	Forschung	Lehre	Fachschaft
→ Studium Übersicht am ISER					
Bachelor und Master	Studiengänge im Lehramt	Beratung und Hilfe	Lehre		
> Bachelor > Master Erziehungs- und Bildungswissenschaften (Frühe Hilfen)	> Lehramt Gymnasium > Lehramt an Regionalen Schulen > Lehramt an Grundschulen > Lehramt Sonderpädagogik	> Studienfachberatung > Beratung für Schulpraktika > Beratung für den Auslandsaufenthalt > Beratung für chronisch kranke und behinderte Studierende	> Lehre am ISER > Reader zum wissenschaftlichen Arbeiten > Staatsexamensarbeiten		



Fachstudienberatung – Schwerpunktbereich „Frühe Hilfen“

Janet Langer

janet.langer@uni-rostock.de





Peggy Fettig



Sara Lauke



Dr. Marlene
Meindl



Bernard Rasch



Ines Huhle



Prof. Dr. Janet Langer

Stundenplan

1. Semester – WiSe 2025/26

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
09:15 – 10:45			Bedeutung und Gestaltung des Transitionsprozesses von der Kita zur Schule und dem Hort (Huhle) Alte Post Neuer Markt, SR 516		
11:15 – 12:45			Einführung in die Grundlagen der Frühen Hilfen: Entwicklungspsychopathologie (Meindl) Parkstraße 6, SR 222		
13:15 – 14:45				Sozial-emotionale Entwicklung- Frühe Hilfen (Lauke) Ulmenstraße, SR 219	
15:15 – 16:45		Kognitive Entwicklung – Frühe Förderung (Fettig) Uniplatz 1; SR 216			

Studienschwerpunkt

Sozialpädagogik des Kindes- und Jugendalters

Gegenstand und Ziele

- Kompetenzen im Bereich der außerschulischen Bildung und der sozialpädagogischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
 - Unterstützung, Reflexion und Erforschung von Erziehungs-, Bildungs- und Hilfeprozessen im Kontext institutioneller Strukturen (z.B. der Kinder- und Jugendhilfe) und lebensweltlicher Instanzen (z.B. Familie, Peers, Medien)
 - kritische Analyse gesellschaftlicher Ungleichheitsstrukturen sowie Differenzkonstruktionen (Geschlecht, Milieu, Alter, Migrationsgeschichte etc.)
-

Berufliche Perspektiven

- außerschulische Bildung
 - Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII):
 - Handlungsfelder: Hilfen zur Erziehung, Kinder- und Jugendarbeit, Kindertagesbetreuung, Schulsozialarbeit, Kinderschutz, ...
 - Jugendhilfeplanung
 - Personal- und Organisationsentwicklung, Leitungsfunktionen
 - Jugendamt und freie Träger/Wohlfahrtsverbände
 - angrenzende Systeme, z.B. Gesundheitssystem
 - Wissenschaftler:in an Hochschulen und Forschungsinstituten
-

Module im Überblick

Sem.	LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30
1	Modulname	Wissenschaftstheorie und Theorien von Erziehung und Bildung		Quantitative Forschungsmethoden		Qualitative Forschungsmethoden		Soziale Bildung und Lebenswelt		Soziale Differenzkonstruktionen als Herausforderung für Erziehungs- und Bildungsprozesse	
2	Modulname	Wissenschafts- und Professionsforschung der Sozialpädagogik						Medien, Kultur und Bildung		Kinder- und Jugendhilfe als sozialpädagogisches Handlungs- und Forschungsfeld	
3	Modulname	Organisation, Kommunikation und Management in Sozial- und Bildungseinrichtungen				Kindheits- und Jugendforschung		Medienbildung und Medienarbeit		Sozialpädagogische Praxis und Professionalität am Standort Schule	
4	Modulname	Masterarbeit Erziehungs- und Bildungswissenschaft									

Beispiele

„DER DISKURS ÜBER RASSISMUS UND RECHTSEXTREMISMUS IN DER SOZIALEN ARBEIT. EINE ANALYSE AUS ETIKETTIERUNGSTHEORETISCHER PERSPEKTIVE“

„DIE BEDEUTUNG DER FAMILIE FÜR DEN BERUFSWAHLPROZESS VON JUGENDLICHEN – EINE QUALITATIVE STUDIE“

„UMWELTBILDUNG IN DER JUGENDARBEIT – EINE EMPIRISCHE UNTERSUCHUNG AUS DER PERSPEKTIVE VON JUGENDLICHEN“

Studienschwerpunkt

Erwachsenen- und Berufsbildung

Berufliche Perspektiven: Erwachsenenbilder:in

allgemeine, kulturelle & politische Bildung;
(Umwelt-/ Familien-/Gesundheits-/
Medienbildung)



betriebliche & überbetriebliche Weiterbildung,
Personal- und Organisationsentwicklung



- Trainer:in/Dozent:in/Berater:in
- Bildungsreferent:in
- Bildungsplanung & -management



Beratung, Coaching,
Supervision



Hochschullehre &
Forschung

Gegenstand und Ziele

- Vorbereitung auf Tätigkeiten im Feld der Erwachsenenbildung, der außerschulischen Berufsbildung sowie auf Forschungsaufgaben
 - (wissenschaftliche) Auseinandersetzung mit
 - den Strukturen, Theorien und Praktiken der Erwachsenenbildung und
 - der außerschulischen beruflichen Bildung
 - Einblick in Arbeits- und Tätigkeitsfelder
 - Vertiefung von Themen wie: Kommunikation, Beratung, Bildungsplanung, Gestaltung von Lehr-/Lernsituationen & Didaktik
-

Module im Überblick

Sem.	LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30
1	Modulname	Wissenschaftstheorie und Theorien von Erziehung und Bildung		Quantitative Forschungsmethoden		Qualitative Forschungsmethoden		Erkundungen der Erwachsenen- und Berufsbildung			
2	Modulname	Wissenschafts- und Professionsforschung der Sozialpädagogik						Medien, Bildung und Kultur		Gestaltung der Erwachsenen- und Berufsbildung	
3	Modulname	Organisation, Management und Kommunikation in Sozial- und Bildungseinrichtungen				Veränderung in der Erwachsenen- und Berufsbildung		Medienbildung und Medienarbeit			
4	Modulname	Masterarbeit Erziehungs- und Bildungswissenschaft									

**Erkundungen der
Erwachsenen- und
Berufsbildung**

Worum geht es? Welche Akteure, Institutionen, Tätigkeitsfelder gibt es? Wie sind diese historisch entstanden?

**Gestaltung der
Erwachsenen- und
Berufsbildung**

Wie werden Bildungsangebote (auf Makro-Meso-Mikro-Ebene) geplant & umgesetzt? Einblicke in: Gesprächsführung, Beratung und Themenzentrierte Interaktion

**Veränderungen der
Erwachsenen- und
Berufsbildung**

International vergleichende ~: Wie können wir Rahmenbedingungen verändern, Partizipation & kritisches Denken erhöhen?

Ihre Ansprechpartnerin für den Studienschwerpunkt „Erwachsenen- und Berufsbildung“ am Institut für Berufspädagogik

Dr. Claudia Kalisch

August-Bebel-Str. 28 | 18055 Rostock

Tel: 0381 498-3591

Mail: claudia.kalisch@uni-rostock.de



Zwei-Fach-Master Zweifach Erziehungs- und Bildungswissenschaft

Erziehungs- und Bildungswissenschaft: gemeinsames Studium (IASP)

Frühe Hilfen
(ISER)

ODER

Sozialpädagogik
des Kindes- und
Jugendalters
(IASP)

ODER

Erwachsenen- und
Berufsbildung
(IBP)

Zweifach 42 LP

120 LP

Module im Überblick

Sem	LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30
1	Modulname	Wissenschaftstheorie und Theorien von Erziehung und Bildung		Wahlpflichtbereich				Erstfach			
2	Modulname	Medien, Kultur und Bildung									
3	Modulname	Organisation, Kommunikation und Management in Sozial- und Bildungseinrichtungen									
4	Modulname										

Wahlpflichtbereich

Wahlpflichtbereich

Es sind Module im Umfang von 18 LP aus dem folgenden Katalog zu wählen.

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang			
Erkundungen der Erwachsenen- und Berufsbildung	5151010	S/6	Anwesenheitspflicht im Seminar; Referat/Präsentation (20min)	HA (8 Wo 5-10 S.) oder R/P (30 min)	12	Wintersemester	1
Medienbildung und Medienarbeit	5150730	S/2	Anwesenheitspflicht im Seminar	B/D (8 Wo 15-20 Seiten) oder HA (8 Wo 15-20 Seiten) oder mP (30-45 min) oder PrA (8 Wo 15-20 Seiten)	6	Wintersemester	1
Soziale Bildung und Lebenswelt	5151070	S/4	Anwesenheitspflicht im Seminar	HA (8 Wo 15-20 Seiten) oder R/P (30-45 min)	6	Wintersemester	1
Soziale Differenzkonstruktionen als Herausforderung für Erziehungs- und Bildungsprozesse	5150780	S/2	Anwesenheitspflicht im Seminar	HA (8 Wo 15-20 Seiten) oder mP (30-45 min)	6	Wintersemester	1
Spezifika der Zielgruppen 1: Beeinträchtigungen in der emotional-sozialen und kognitiven Entwicklung	5150800	S/4	Anwesenheitspflicht im Seminar	K (60 min) oder MC (60 min) oder Sonstige Prüfungsform (60 min Hausprüfung)	6	Wintersemester	1
Kinder- und Jugendhilfe als sozialpädagogisches Handlungs- und Forschungsfeld	5150700	S/4	Anwesenheitspflicht im Seminar	HA (8 Wo 15-20 Seiten) oder mP (30-45 min)	6	Sommersemester	2
Qualitative Forschungsmethoden	5151050	S/6	keine	B/D (8 Wo 20-25 Seiten)	12	Wintersemester (Beginn)	2
Quantitative Forschungsmethoden	5151060	Ü/2; S/4	Projektpräsentation (15 min)	B/D (8 Wo 20-25 Seiten)	12	Wintersemester (Beginn)	2
Spezifika der Zielgruppen 2: Beeinträchtigungen in der sprachlichen Entwicklung und im Lernen	5150810	S/4	Anwesenheitspflicht im Seminar	K (60 min) oder MC (60 min) oder Sonstige Prüfungsform (60 min Hausprüfung)	6	Sommersemester	2

Willkommen am IASP



Mehr: <https://www.iasp.uni-rostock.de/>

Ihre Ansprechpartner:innen für Ein-Fach-Studiengang, Zweifach und Schwerpunkt Sozialpädagogik des Kindes- und Jugendalters

Institut für Allgemeine Pädagogik und Sozialpädagogik (IASP)
August-Bebel-Str. 28 | 4. Etage
18055 Rostock

Institutssekretariat: Dörthe Hansen
iasp@uni-rostock.de Tel. +49 (0)381 498 2657

Fachstudienberatung: Dr. Andreas Langfeld
fsb.allgemeine_sozialpaedagogik.ma.phf.@uni-rostock.de
Tel. +49 (0)381 498 2644

+ alle Lehrenden



Weiterführende Informationen

Lehrveranstaltungen finden

<https://lsf.uni-rostock.de> > Veranstaltungen > Studiengangssuche

Ordnungen und Formulare für das Master-Studienfach „Erziehungs- und Bildungswissenschaft“ (Ein-Fach-Master)

<https://www.iasp.uni-rostock.de/studium/bachelor-und-master/master-ein-fach>

Ordnungen und Formulare für das Master-Studienfach „Erziehungs- und Bildungswissenschaft“ (Zweifach)

<https://www.iasp.uni-rostock.de/studium/bachelor-und-master/master-zwei-faecher>

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Ihre Fragen?

